

Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie

Autor(en): **Tobler, Heinz Rudolf**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **166 (1986)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie

Allgemeines

Die Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie ist gleichzeitig Vorstand (Exekutivausschuss) der Union Schweizerischer Gesellschaften für Experimentelle Biologie (USGEB). In dieser Dachorganisation sind die folgenden sechs Fachgesellschaften zusammengefasst: Die schweizerischen Gesellschaften für Biochemie, Physiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Zell- und Molekularbiologie, Genetik sowie Anatomie, Histologie und Embryologie.

Symposia

Die USGEB führte ihre traditionelle Jahrestagung am 20. und 21. März 1986 im Zentrum für Lehre und Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Basel durch. Im Hinblick auf eine möglichst breite Abdeckung der einzelnen Forschungsgebiete in experimenteller Biologie wurde auf ein Generalthema der Tagung verzichtet und 12 Themen für interdisziplinäre Symposien ausgesucht. Die Auswahl der Hauptvorträge war vom Gedanken geleitet, auch Nichtspezialisten einen guten Überblick zu bieten. Ein Schwergewicht dieser - wie übrigens auch vorhergehender - USGEB-Jahresversammlungen lag auf der Präsentation aktueller Forschungsergebnisse in Form von Postern. Insgesamt wurden 518 Poster aufgehängt, über die Hälfte davon gliederten sich thematisch zu den 12 Symposien. Die Jahresversammlung war mit ca. 900 Teilnehmern ausserordentlich gut besucht. Wie üblich wurden die "Abstracts" der präsentierten Vorträge und Poster in der Zeitschrift "Experientia" abgedruckt. Die Tagung war von den Basler Kollegen unter der Leitung von Prof. J. Engel sehr gut organisiert worden.

Arbeitstagungen

Insgesamt sechs Arbeitstagungen, Symposien oder Kongresse von einem bis zu mehreren Tagen Dauer wurden unter dem Patronat der Kommission durchgeführt. Es stehen der Kommission zur Durchführung solcher Tagungen Mittel des Schweizerischen Nationalfonds zur Verfügung. Der Sinn dieser "Workshops" besteht darin, schweizerischen Wissenschaftlern Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig über ein bestimmtes Arbeitsgebiet zu informieren, wobei in allen Fällen auch einige ausländische Kollegen eingeladen worden waren.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit der Einreichung einer neuen eidgenössischen Volksinitiative des Schweizer Tierschutzes "zur drastischen und schrittweisen Einschränkung der Tierversuche (weg vom Tierversuch!)" an die Bundeskanzlei ist die Schweizerische Kommission für Experimentelle Biologie erneut aktiv geworden. Sie publizierte im USGEB-Bulletin vom Oktober 1986 den Wortlaut der Initiative sowie

ihre Stellungnahme, in welcher sie sich gegen diese Initiative wandte. Diese Stellungnahme wurde unmittelbar nach Einreichung der Tierschutzinitiative der schweizerischen Presse zur Verfügung gestellt und auch in einigen Zeitungen abgedruckt.

Administrative Tätigkeit

Die Kommission hielt im Berichtsjahr wiederum drei Sitzungen ab, zahlreiche zusätzliche Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Ausser den üblichen fünf USGEB-Bulletins gab die Kommission 1986 ein auf den neuesten Stand gebrachtes Mitgliederverzeichnis heraus, das im Anhang auch die Statuten der USGEB und unserer Fachgesellschaften umfasst; die Mitgliederzahl unserer Dachgesellschaft ist mittlerweile auf ca. 1700 angewachsen.

Der Präsident: Prof. Heinz Rudolf Tobler

Forschungskommission für den Schweizerischen Nationalfonds

Die Forschungskommission tagte am 29. November 1986 zur Jahresversammlung in Bern. Die übrigen Geschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Als Ersatz für den zurückgetretenen Prof. L. Hottinger, Basel, amtierte Herr Prof. W. Wildi (Geologie, Paläontologie, Genf). Damit waren neben den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen wieder alle Universitäten in der Kommission vertreten.

1986 wurden von der Forschungskommission 4 Gesuche um Nachwuchsstipendien bearbeitet und bewilligt. Die Gesuche betrafen 1 Nachdiplomstudium in Oenologie an der Universität Bordeaux sowie 3 Postdoc-Stipendien, eines von einem Jahr und zwei mit zweijähriger Dauer. Ausbezahlt wurden aus dem Kredit 1986 neun Stipendien.

Neben den Stipendiengesuchen gingen 6 Forschungsgesuche und 3 Gesuche zum NFP 22 ein. Die letzteren wurden gesamthaft befürwortet. Von den 6 Forschungsgesuchen wurde 4 befürwortet und 2 zur Ablehnung empfohlen.

Der Präsident sowie die Herren Proff. J. Descloux (Mathematik, EPFL) und C.H. Eugster (Chemie, Uni Zürich) werden auf Ende des Jahres 1987 zurücktreten. Als Nachfolger auf dem Präsidentenstuhl wurde anlässlich der Jahresversammlung Prof. H. Tobler (Zoologie, Freiburg) bestimmt.

Der Präsident: Prof. Georg Benz